

Anlage 1 (zu Punkt 2.2.1./ 2.2.2.)

Erscheinungsbild der Straftaten im Zusammenhang mit rechtswidrigen Übersiedlungsersuchen im Zeitraum Januar - September 1980

	1980	Vergleichszahl 1979
Personen, die Verbindung zu Feindzentren aufnahmen und ihnen teilweise Nachrichten übermittelten (davon gleichzeitiges provokativ-demonstratives Auftreten)	115 = 55,6 % (32 = 15,5 %	82 = 38,5 % 38 = 17,8 %)
Personen, die versuchten, unter Einbeziehung staatlicher und internationaler Stellen, Einrichtungen und Personen im nichtsozialistischen Ausland ihre Übersiedlung durchzusetzen (davon gleichzeitiges provokativ-demonstratives Auftreten)	51 = 24,6 % (20 = 9,7 %	60 = 28,2 % 43 = 20,2 %)
Personen, die ausschließlich mittels provokativ-demonstrativer Verhaltensweisen versuchten, eine Übersiedlung zu erzwingen	41 = 19,8 %	71 = 33,3 %
Insgesamt:	207 = 100,00 %	213 = 100,00 %
<hr/>		
Personen, die in zurückliegender Zeit Übersiedlungsersuchen gestellt hatten und		
einen ungesetzlichen Grenzübertritt versuchten	81 ⁺	60
andere Straftaten begingen	10	13
<hr/>		
Gesamtzahl der in Bearbeitung genommenen Übersiedlungsersuchenden	298	286
<hr/>		

⁺ unter den vorgenannten Gruppen sind weitere 15 Personen, die ebenfalls versuchten, die DDR ungesetzlich zu verlassen.